



Sozialdemokratische Partei Davos

GEMEINDE DAVOS
GROSSE LANDRÄTIN

Ladina Alioth
Grosse Landrätin, SP

Oberwiesstrasse 6
7270 Davos Platz
0041 (0)78 773 06 55
lalioth@bluewin.ch

KLEINE ANFRAGE SICHERSTELLUNG DER PÄDIATRISCHEN GRUNDVERSORGUNG IN DAVOS

Eingereicht am 3 Februar 2021

Ausgangslage:

Im Juni 2020 habe ich eine Interpellation in Bezug auf die damals herrschende Notsituation der medizinischen Grundversorgung in den Bereichen Pädiatrie und Neonatologie eingereicht. Erfolgreich konnte der Spital Davos den Pädiater Dr. med. Michele Losa rekrutieren. Dies wurde auch im Rat dementsprechend gewürdigt, als die Interpellation im Dezember 2020 beantwortet wurde.

Durch den Legislaturwechsel wurden auch die Departemente neu besetzt. Aus diesem Grunde erscheint es mir als sehr zentral nachzufragen, ob die langfristige Sicherstellung der medizinische Grundversorgung im Bereich der Pädiatrie und Neonatologie weiterverfolgt wird. Angedacht wurden verschiedene Varianten einer ganzheitlichen gemeinsamen Lösung für die Region. Die Erfahrungen von Frau Dr. med. Chappatte sowie auch von Frau Dr. med. Schmidt zeigen, dass eine nachhaltige und bezahlbare Lösung zur Sicherstellung der pädiatrischen Grundversorgung nur unter Einbezug aller Akteure und durch die Nutzung von Synergien zustande kommen kann. Diese Sicherstellung erachte ich als sehr dringend. Da die nächste Landratssitzung im Februar ersatzlos gestrichen wurde, möchte ich nicht bis im März warten, um einen Vorstoss einzureichen. Daher wähle ich das Instrument der „kleinen Anfrage“. Folgende Punkte der Interpellation vom letzten Juni werden nochmals aufgegriffen, da die Antworten sehr unverbindlich und unklar formuliert wurden.

Fragen:

- Der Kleine Landrat teilt die Auffassung, dass eine angemessene pädiatrische Betreuung, Begleitung, Prävention sowie auch die Notfallversorgung an einem Standort wie Davos in jedem Fall und für jedes Alter gewährleistet sein muss (vgl. Beantwortung der Interpellation, Dez. 20). In der Beantwortung geht der Kleine Landrat auch auf verschiedene Varianten ein, um die pädiatrische Grundversorgung sicherzustellen. Die Nutzung der Synergien ist auch wirtschaftlich interessant. Wurden mit entsprechenden Akteuren in der Region v.a. der HGK und dem Kanton in den letzten Wochen dementsprechende Gespräche geführt? Was ist der Stand der Dinge?
- Laut Antwort der Interpellation (Dez. 20) sollen mit 300 Stellenprozenten die Pädiatrie und Neonatologie sichergestellt werden. Dr. med. Michele Losa wird 100 Stellenprozente übernehmen, wie sind die anderen 200 Stellenprozente vergeben? In der Antwort zur Interpellation wird auch von verschiedenen Standorten gesprochen, wurde mit diesen Standorten v.a. der HGK diesbezüglich in den letzten Wochen Gespräche geführt, um diese Stellenprozente langfristig sicherzustellen?

Für eine wohlwollende Prüfung und Beantwortung wird dem Kleinen Landrat im Voraus herzlich gedankt.

Davos den 3. Februar 2021

Ladina Alioth